

Stiftung PRO DIAMANTINA
Redaktion Notizen
Kehlstrasse 14, 5400 Baden
prodiamantina@arch-werk.ch
www.diamantina.org



November 2019

Lasst uns immer daran denken: Ein Buch, ein Stift, ein Kind und eine Lehrerin oder ein Lehrer können die Welt verändern. Malala Yousafzai (*1997), Friedensnobelpreis 2014

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Am 1. Dezember 1993 eröffneten Irène und Bernhard Bislin, die Gründer der Stiftung PRO DIAMANTINA, das Tagesheim für Mädchen VEM in ihrem Wohnhaus in Diamantina. Die Vila Educacional de Meninas startete mit sieben Mädchen. Der Bedarf für eine Tagesstruktur, um noch mehr Mädchen von der Strasse zu holen, war so gross, dass rasch Pläne für einen Neubau geschmiedet wurden. Im April 1995 wurde das heutige Schulhaus mit drei Schulzimmern, Küche, Bad und einem grossen Gemüsegarten bezogen. Nahtlos ging es weiter mit dem Bau des Refektoriums und – dank eines sehr grosszügigen Spenders – mit den Werkstätten. Es folgten ein zweites Schulhaus, eine kleine Backstube und ein Coiffeursalon. Heute erhalten täglich gegen 90 Mädchen aus armen und bedürftigen Familien hier Weiterbildung, Unterstützung, Zuwendung und eine warme Mahlzeit. Manche der Mädchen kommen mit 7 Jahren an die VEM und verlassen sie erst wieder mit 17 Jahren, nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit. Bis heute haben gegen 300 Mädchen dank der VEM eine positive Wende im Leben erfahren und sind für ihre Zukunft – und für die Zukunft ihrer Kinder – gut gerüstet. Ohne die grosse Unterstützung aus der Schweiz wäre dies nicht möglich gewesen.



Diamantina im April 2019: Diese etwa 50 Mädchen besuchen morgens die VEM und nachmittags die öffentliche Schule. So können sie vor einem Leben auf der Strasse bewahrt werden.

Neuigkeiten aus den Projekten in Brasilien

Ein Montag Morgen an der VEM

Es ist Montag, 7.30 Uhr: Die Woche in der VEM beginnt. Zwischen den beiden Schulgebäuden versammeln sich etwa 40 Mädchen und einige Lehrerinnen im Kreis zum täglichen Morgen-gebet. Gemeinsam sprechen sie das Pai Nosso (Vaterunser). Nach dem Ave Maria und einem Segen verteilen sich die Kinder auf die Schulzimmer um zu basteln, zu musizieren oder zu spielen. Wie immer nach dem Wochenende sind die Mädchen aufgedreht und teils schwierig zu bändigen. Einzelne von ihnen kommen montags so ungepflegt zur Schule, dass sie erst unter die Dusche geschickt und dann in ein sauberes T-Shirt gesteckt werden müssen.

Projekt Backstubenvergrößerung

Jeden Montag ist Backtag: Jeweils zwei Mädchen rühren und kneten den Brotteig, der seit Anbeginn nach einem Rezept von Irène Bislin hergestellt wird. Brot haben die Mädchen zuvor nicht gekannt. Unter der Anleitung von Flaviana backen sie Brot für die ganze Woche. Flaviana war selbst Schülerin der VEM. Unterdessen arbeitet sie seit vielen Jahren als Sekretärin, betreut die Mädchen und ist eine unentbehrliche Stütze für die Leiterin Ordalia und das ganze Team.



Die kleine Backstube befindet sich unterhalb des Lehrerzimmers. Sie ist eng und bietet nur wenig Platz. Damit mehr Mädchen Backen lernen können, soll die Backstube möglichst bald vergrößert werden.

Leider ist die Backstube so klein, dass nur zwei Mädchen gleichzeitig darin arbeiten können. Ordalia und die Mädchen wünschen sich eine neue, grössere Backstube, damit sie mehr Platz haben, denn sie backen sehr gerne! Die Vergrößerung kostet 12'300 Reais (3'100 Franken). PRO DIAMANTINA unterstützt dieses Projekt und hofft, dass sich viele Spenderinnen und Spender beteiligen, damit mehr Mädchen die Kunst des Brotbackens lernen können. - Der Backofen wurde übrigens von der damaligen Frauenstrickgruppe aus Mellingen gespendet!



Jeden Montagmorgen backen die Mädchen frisches und knuspriges Brot für die ganze Woche.

An der CEDIA in Serro wird Handwerk gross geschrieben

Im zwei Autostunden von Diamantina entfernten Städtchen Serro wurde vor 18 Jahren nach dem Vorbild der VEM die Tagesschule CEDIA für Mädchen und Knaben aus armen und schwierigen Familienverhältnissen gegründet. Sie steht seit einigen Jahren unter der Leitung von Nilza, einer engagierten, klugen und kompetenten jungen Frau. Die rund 60 Kinder sind ebenfalls zwischen 7 und 17 Jahre alt. An der CEDIA erhalten sie täglich eine warme Mahlzeit, Werk- und Handarbeitsunterricht, Erziehung und die Gelegenheit, Sport zu treiben.



Nilza, die Leiterin der CEDIA, mit Werken der Kinder. Sie verkauft sie erfolgreich über Facebook.



Voller Stolz zeigen die Knaben, was sie im Werk- und Zeichenunterricht gelernt haben.

Der ehemalige Schüler Michel hat eine Stelle auf der Präfektur von Serro gefunden. Er hat PRO DIAMANTINA in einem Brief beschrieben, was die CEDIA für sein Leben bedeutet:



Michel (16) an seiner neuen Arbeitsstelle auf der Präfektur von Serro.

„Ich heisse Michel und bin 16 Jahre alt. Seit ich acht Jahre alt war besuchte ich die CEDIA. In dieser Zeit lernte ich Kunsthandwerk, Schreinerarbeiten, Kochen, Malen, Gartenarbeiten und Textilhandwerk. Das Wichtigste aber, das ich lernte, war gut mit meinem Nächsten zusammenzuleben. Ich habe schon viele Schwierigkeiten zuhause erlebt und die CEDIA unterstützte mich immer. Alle Aktivitäten haben mir sehr gefallen, aber am besten gefiel es mir in der Schreinerei mit ihrem Leiter Sérgio, denn wir machten dort kleines Spielzeug aus Holz.

Während der Zeit, in der ich die CEDIA besuchte, habe ich viele Dinge gelernt. Was mich am meisten prägte, mir half und was ich in mein Leben mitnehmen werde, ist ein bewusster Bürger zu sein, die anderen Menschen zu respektieren und solidarisch zu sein und andere Personen nicht zu beurteilen.

Vor allem möchte ich mich für alles bedanken, was die CEDIA für mich in meinem Leben getan hat, tut und tun wird. Ich bin ein besserer Mensch geworden. Ich liebe die Familie des Projektes CEDIA.“

Michel, Serro, 10. September 2019

Neuigkeiten aus Baden

Jubiläumsfeier 25 Jahre Stiftung PRO DIAMANTINA

Am 2. November durfte der Stiftungsrat zusammen mit über 140 Gästen das 25-jährige Bestehen der Stiftung im Reformierten Kirchgemeindehaus Baden feiern. Besonders beeindruckend war der Auftritt von Patricia, einer ehemaligen Schülerin der VEM. Sie erzählte von ihrer Zeit an der VEM, und dass sie von dort viele positive Erfahrungen und Werte für ihr Leben mitgenommen hat. Heute gibt sie das Gelernte selbst an junge Menschen in Frankreich weiter. Allen Gästen unseres Anlasses danken wir herzlich für die Teilnahme, und allen Spenderinnen und Spendern für ihre so wichtigen Zuwendungen.

Frischer Wind im Stiftungsrat

Im letzten Jahr hat sich einiges getan im Stiftungsrat: Neu gewählt wurden Julia Bislin, die Enkelin der Stiftungsgründer, und Daniel Strebel, langjähriger Revisor der Stiftung. Seit 2019 ist auch Peter Baumann mit dabei. Er übernimmt die Nachfolge von Barbara Zumsteg, die nach 5-jährigem Engagement zurückgetreten ist. Weiterhin im Stiftungsrat tätig sind Urs Felix Bislin, Jürg Bislin, Myrna Häfeli, Heike Pohl, Simon Ritter, Susanne Sebastian sowie das Gründerpaar Irène und Bernhard Bislin als Ehrenmitglieder. Herzlichen Dank allen für ihren grossen ehrenamtlichen Einsatz!

Danke für einen Beitrag an eine grössere Backstube!



Mehltransport auf Brasilianisch ...



Im Namen des Stiftungsrates wünschen wir Ihnen eine glückliche und friedvolle Vorweihnachtszeit. Wir grüssen herzlich und hoffen, dass unsere Projekte auch in Zukunft auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen.

Urs Felix Bislin, Präsident

Heike Pohl, Stiftungsrätin

Stiftung PRO DIAMANTINA, Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil

Präsident: Urs Felix Bislin, Kehlstrasse 14, 5400 Baden

Postcheckkonto: Stiftung PRO DIAMANTINA 50-3907-7, IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7

BIC: POFICHBEXXX

Redaktion Notizen: Myrna Häfeli, Heike Pohl, Simon Ritter